

5. Dezember 2007

Donauhafen Enns-Ennsdorf entwickelt sich besonders dynamisch Gabmann: Betriebsansiedlungen forcieren Wirtschaftswachstum

Der Donauhafen Enns-Ennsdorf entwickelt sich zurzeit besonders dynamisch. Auf dem insgesamt 350 Hektar großen Industriegebiet haben sich mittlerweile 52 Unternehmen mit 1.500 Beschäftigten angesiedelt, davon befinden sich 19 Betriebe mit rund 600 Mitarbeitern im Wirtschaftspark Ennsdorf auf niederösterreichischer Seite. Heuer wird der Ennshafen seinen Wasser-Land-Umschlag gegenüber dem Vorjahr um 20 Prozent auf rund 800.000 Tonnen und seinen Containerumschlag um 18 Prozent steigern können.

Der Ennshafen ist der jüngste österreichische Donauhafen und wird von den Ländern Oberösterreich und Niederösterreich gemeinsam betrieben. Der ecoplus Wirtschaftspark Ennsdorf ist aufgrund seiner trimodalen Schnittstellenfunktion (Straße, Schiene und Wasserweg Donau) nahezu ausgelastet. Durch die Realisierung der Umfahrungsstraße B 123 besteht ein Erweiterungspotenzial des Betriebsgebietes von rund 17 Hektar.

In diesem Zusammenhang unterstreicht Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann das Bemühen des Landes, den Unternehmen jene Infrastruktur bereit zu stellen, die es ihnen ermöglicht, auch international erfolgreich zu sein. Die Betriebsansiedlungen im Wirtschaftspark Ennsdorf würden die Wirtschaftsdynamik unterstützen und neue Arbeitsplätze schaffen.

Die Wirtschaftsagentur ecoplus betreibt in ganz Niederösterreich seit mehr als 40 Jahren Wirtschaftsparks. Bei der Errichtung wird alles daran gesetzt, den Unternehmen perfekte Lösungen und eine optimale Standortqualität zu bieten.

Nähere Informationen: Wirtschaftsagentur ecoplus, Telefon 01/513 78 50-0, <http://www.ennshafen.at/>.